

MW-Mayer GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 3250
info@mw-mayer.de
http://www.mw-mayer.de
Gründung: 16.04.1986
Handelsregister: HRB 7147, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rinden und Erdenprodukten, von Bodenersatzprodukten und Brennstoffen aller Art, die Durchführung von Wiederaufforstungen sowie die Entwicklung weiterer ähnlicher Produkte und die Entwicklung von Aktivitäten, die dem Schutz der Umwelt dienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	95,00%
Willi Mayer GmbH	5,00%

Beteiligungen

Orgabo GmbH	100,00%
-------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Beirat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ohland, Cornelius	Mitglied	k.A.
Wagner, Klaus	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Beirat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Klinger, Dr. Julia	Vorsitzende	k.A.
Croissant, Barbara	Mitglied	k.A.
Jakob, Martin	Mitglied	k.A.
Müller, Nicole	Mitglied	k.A.

Bezüge des Beirates

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2019	2020	2021
Aktiva			
Anlagevermögen	274	251	260
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	246	224	232
Finanzanlagen	28	27	28
Umlaufvermögen	2.667	2.731	2.397
Vorräte	13	9	10
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	923	635	683
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.731	2.087	1.704
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	2.941	2.982	2.657
Passiva			
Eigenkapital	594	714	732
Gezeichnetes Kapital	256	256	256
Kapitalrücklage	204	204	204
Gewinnrücklage	104	104	104
Bilanzergebnis	30	150	168
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	1	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	1.670	1.679	1.424
Verbindlichkeiten	676	589	501
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	2.941	2.982	2.657
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	5.107	5.181	5.003
Umsatzerlöse	5.132	5.185	5.001
Bestandsveränderungen	-25	-4	2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	32	36	14
Betriebsleistung	5.139	5.217	5.017
Betriebsaufwand	-4.950	-5.083	-4.827
Materialaufwand	-4.219	-4.335	-3.972
Personalaufwand	-295	-287	-293
Abschreibungen	-25	-23	-28
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-411	-438	-534
Betriebsergebnis	189	134	190
Finanzergebnis	36	36	36
Erträge aus Beteiligungen	38	38	38
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-2	-2
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	-19	-57
Sonstige Steuern	-1	-1	-1
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	227	150	168

Kennzahlen* im Überblick	2019	2020	2021
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	216,8%	284,5%	281,5%
Anlagenintensität	9,3%	8,4%	9,8%
Abschreibungsquote	10,2%	10,3%	12,1%
Investitionen (TEUR)	13	1	37
Investitionsquote	4,7%	0,4%	14,2%
Liquidität 3. Grades	113,7%	120,4%	124,5%
Eigenkapital (TEUR)	594	714	732
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	256	256	256
Eigenkapitalquote	20,2%	23,9%	27,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	68	-87	-88
Verschuldungsgrad	395,1%	317,6%	263,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	4,4%	2,9%	3,4%
Return on Investment (ROI)	7,7%	5,0%	6,3%
Eigenkapitalrentabilität	38,2%	21,0%	23,0%
Gesamtkapitalrentabilität	7,8%	5,1%	6,4%
Materialintensität	82,1%	83,1%	79,2%
Rohhertrag (TEUR)	888	846	1.031
EBIT (TEUR)	227	172	228
EBITDA (TEUR)	252	195	256
ROCE	37,5%	20,2%	22,3%
Personal			
Personalintensität	5,7%	5,5%	5,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	59	57	59
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	4	4	4
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	1	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	5	5	5
Frauenanteil Beschäftigte	20,0%	20,0%	20,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	55	56	57
Beschäftigte über 50 Jahre	4	4	4
Beschäftigte in Teilzeit	1	1	1
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	4	4
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	5	1	1
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	75,0%	75,0%	75,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	-/-	-/-	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja (Konzern)	ja (Konzern)	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die verwertete Abfallmenge ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,5 % gestiegen. Dies ist vor allem auf die erhöhte Annahme von Grün-, Baum- und Strauchschnitt der Kompostierungsanlage in Tannroda sowie der zunehmenden thermischen Verwertung von kommunalem Klärschlamm in ausreichend zur Verfügung stehenden Verbrennungskapazitäten zurückzuführen. Die Verwertung von Klärschlämmen über Dritte lag im Berichtszeitraum um 9,2 % höher als im Vorjahr. Die direkte landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlämmen wurde auf Grund der neuen Verordnungslage im Jahr 2019 in Südhessen eingestellt. Die Klärschlämmengen, die thermisch entsorgt wurden, stiegen um rd. 9,8 %.

Die Abfallstoffe der Vertragskunden konnten über das gesamte Jahr hinweg fachgerecht zu marktfähigen Konditionen verwertet bzw. entsorgt werden. Dies wurde durch neu geschaffene Zwischenlagerungsmöglichkeiten sowie Absatzwege ermöglicht. Die Inbetriebnahmen von in Bau befindlichen Monoklärschlammverbrennungsanlagen verzögerten sich um mehrere Monate. Somit konnte diese in Aussicht stehenden Kapazitäten noch nicht vollumfänglich genutzt werden. Dies schränkte den Spielraum bei der Neukundenakquise stark ein.

Die Umsatzerlöse sanken im Jahresvergleich aufgrund von Mengen- und Preiseffekten um 184 TEUR bzw. 3,5 % auf 5.001 TEUR €. Parallel dazu reduzierte sich der Materialaufwand deutlich überproportional um 363 TEUR bzw. 8,4 % auf 3.972 TEUR. Dies ist im Wesentlichen durch geringere Entsorgungskosten beeinflusst.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 14 TEUR deutlich unter dem Wert des Vorjahres von 36 TEUR. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der Rückgang der Erträge aus der Anpassung von Wertberichtigungen auf Forderungen (-8 TEUR) und aus weiteren periodenfremden Vorgängen (-8 TEUR) sowie das Sinken der Buchgewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen (-3 TEUR). Der Personalaufwand blieb im Jahresvergleich mit einem Anstieg von 6 TEUR bzw. 2,1 % auf 293 TEUR geringfügig über dem Niveau des Vorjahres. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 534 TEUR um 96 TEUR über dem Wert des Vorjahres, überwiegend aufgrund von höheren Gerichts- und Anwaltskosten (+61 TEUR), die im Rahmen von Rechtsstreitigkeiten mit einem Lieferanten anfielen, und von gestiegenen Aufwendungen für den Fuhrpark (+18 TEUR). Hingegen sanken im Wesentlichen die bezogenen IT-Leistungen (-3 TEUR) und die Kosten für Mieten und Leasing (-2 TEUR). Das Finanzergebnis blieb mit 36 TEUR im Wesentlichen aufgrund eines stabilen Beteiligungsergebnisses der ORGABO-GmbH von 38 TEUR (Vorjahr 38 TEUR) nahezu unverändert. Unter Berücksichtigung des um 38 TEUR auf 57 TEUR gestiegenen Steueraufwands, der im Vorjahr aufgrund eines noch existierenden Verlustvortrags außergewöhnlich niedrig ausfiel, wurde ein Jahresüberschuss von 168 TEUR (Vorjahr 150 TEUR) erwirtschaftet.

Die Investitionen des Jahres 2021 lagen insgesamt bei 37 TEUR und entfallen im Wesentlichen auf das Getriebe eines Radladers.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Jahr 2022 und das folgende werden positive Jahresergebnisse unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2021 erwartet. Für das Jahr 2022 wird von Umsatzerlösen in Höhe von ca. 4.850 TEUR ausgegangen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2021 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.